

**Anträge zur Satzungsänderung**

**Jahreshauptversammlung (JHV) des Kreisverbandes der GEW Osnabrück-Stadt am 3. April 2024**

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen:

**§ 4 Jahreshauptversammlung (JHV)**

**Antrag 1**

**Der Absatz 2 § 4** wird um den Zusatz „des Folgejahres“ ergänzt.

**Begründung:**

Eine Jahreshauptversammlung (JHV) kann immer nur im Folgejahr stattfinden. Die beantragte Änderung soll dies noch einmal deutlich machen.

---

**Antrag 2**

Nach dem Absatz 14 wird ein Absatz 15 eingefügt:

(15)Die Jahreshauptversammlung kann auch als digitale oder hybride Versammlung durchgeführt werden. Alle Mitglieder erhalten die Möglichkeit, mithilfe eines elektronischen Tools an der Versammlung teilzunehmen und ihr Stimmrecht bei Beschlüssen und Wahlen auszuüben. Die Form der digitalen Teilnahme ist bei der Einladung zur Jahreshauptversammlung allen Mitgliedern mitzuteilen. Über die jeweilige Durchführung entscheidet der Vorstand des Kreisverbandes.

**Begründung**

Entsprechend der Änderung des § 32 BGB darf eine Mitgliederversammlung unter bestimmten Voraussetzungen als hybride Veranstaltung durchgeführt werden, die im o.g. Antrag enthalten sind. Mit diesem Antrag soll nicht nur eine Corona bedingte Möglichkeit weiterhin genutzt werden. Die hybride Form gibt grundsätzlich allen Mitgliedern das Recht bei möglichen Verhinderungen an den Mitgliederversammlungen der GEW KV OS-Stadt teilzunehmen und ihrer Mitgliederrechte auszuüben

---

**§ 5 Vorstand**

**Antrag 3**

**Im Absatz 4 § 5** wird die Ziffer 1) Vorsitz in „Sprecher/Sprecherin des Vorstandes“ umbenannt.

**Begründung:**

Die Aufgaben des/der Vorsitzenden beschränken sich auf die Einladung der Vorstandssitzungen und der Jahreshauptversammlung und die Leitung dieser Sitzungen. Ihnen obliegt kein weiterer Geschäftsbereich. Das Vertretungsrecht gegenüber Dritten hat satzungsgemäß jedes gewählte Mitglied des Vorstandes. Der/dem Vorsitzenden steht hier kein besonderes Recht zu. Es ist deshalb sinnvoll dieses Amt als Sprecher/Sprecherin zu bezeichnen.

---

**Antrag 4**

**Im Absatz 4 § 5** werden die Aufgabenbereiche um das Amt des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin erweitert.

**Begründung:**

Bisherige Aufgaben des/der Vorsitzenden können einem Geschäftsführer übertragen werden, der auch für interne Verwaltungsaufgaben zuständig ist. Der Aufgabenbereich wird in der Geschäftsordnung des Vorstandes festgelegt.

---

**Antrag 5**

**Der Absatz 8 § 5** wird neu gefasst:

Wenn niemand für ~~Vorsitz~~ **das Sprecheramt** oder **die** Kassenführung gewählt worden ist, werden diese Aufgaben durch ein anderes Mitglied des Vorstandes kommissarisch bis zur nächsten JHV übernommen.

---

**Antrag 6**

**Der Absatz 10 § 5** Das Quorum für die Beschlussfähigkeit des Vorstandes wird aufgehoben. Der Vorstand ist mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlussfähig,

Der Vorstand tagt mindestens sechsmal im Jahr. ~~Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.~~ Er fällt die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit **der anwesenden Mitglieder**. Betreffen die Beschlüsse einen bestimmten Bereich oder Arbeitskreis, so ist ein Beschluss nur dann möglich, wenn eine stimmberechtigte Vertreterin/ein stimmberechtigter Vertreter dieses Bereichs/Arbeitskreises anwesend ist.

**Begründung:**

In der Vergangenheit hat das Quorum dazu geführt, dass keine Beschlüsse gefasst werden konnten.

---

**Antrag 7**

**Der Absatz 8 §** Der folgende Absatz **11** wird neu eingefügt:

- (10) Die Mitglieder des Vorstandes können beschließen, dass künftige Versammlungen des Vorstandes auch als hybride oder virtuelle Versammlungen einberufen werden können, an der Mitglieder ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen und ihre anderen Mitgliederrechte ausüben können.  
Wird eine hybride oder virtuelle Versammlung einberufen, so muss bei der Einberufung auch angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können.

Die nachfolgenden Ziffern verschieben sich entsprechend.

Hagen, 7. Februar 2024

